



An die Mitglieder
der Bezirksvertretung Eving

22.01.2008

**Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung vom 14.11.07 der BV Eving, TOP 13.1
Drucksache-Nr. 10348-07, Familienfreundlicher Stadtbezirk**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der o.g. Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Eving stelle ich Ihnen folgende Übersicht zu den familienfreundlichen Einrichtungen und Angeboten im Stadtbezirk Eving zur Verfügung:

Betreuungsangebote für Kinder in Tageseinrichtungen (TEK) und Kindertagespflege

Der Stadtbezirk Eving verfügt zur Zeit über 18 Tageseinrichtungen für Kinder, davon 10 Einrichtungen in städtischer Trägerschaft und 8 Einrichtungen freier Träger.

Städtische Einrichtungen	Plätze
Städt. Kindergarten Evinger Straße 600	50
Städt. Kindergarten Grävlingholz 59	25
Städt. Kindergarten Probstheidastaße 2	125
Städt. Kindergarten Bögerhofweg 3	75
Städt. Kindergarten Fröbelweg 1-3	125
Städt. Kindergarten Osterfeldstraße 131	25
Städt. Kindertagesstätte Externberg 14	85
Städt. Kombinierte Tageseinrichtung Steiermarkstraße 69	60
Städt. Kindergarten Preußische Straße 183	75
Städt. Kindergarten Rotbuchenweg 147	50

Einrichtungen Freier Träger	Plätze
Elterninitiative Rumpelwichte e.V. Grävingsholz 95	25
Elterninitiative Rappelkiste e.V. Evinger Str. 600	25
Kath. Kindergarten St. Antonius Im Dorfe 23a	50
Kath. Kindergarten St. Barbara Knappenberg Straße 16	50
Ev. Kindergarten Brechten Widum Straße 17	75
Ev. Kindergarten Brechten In den Weidbüschen 4	25
Ev. Kindergarten Gretelweg 3-5	75
Elterninitiative Alter Heideweg	25
Gesamt	1.045

Das bestehende Betreuungsangebot wird durch die Kindertagespflege in Familien ergänzt. Es werden 29 Kinder unter 3 Jahren und 22 Kinder über 3 Jahren in Kindertagespflege betreut.

Die städtische TEK Externberg wurde im Sommer 2007 in ein Familienzentrum umgewandelt.

Schulen

Der Stadtbezirk verfügt über eine gute schulische Infrastruktur. Für die schulische Versorgung im Bereich der Primarstufe stehen sechs Grundschulen zur Verfügung.

Im Bereich der weiterführenden Schulen befinden sich im Stadtbezirk zwei Hauptschulen, eine Realschule und ein Gymnasium.

Ergänzt wird das schulische Angebot durch die Förderschulen „Minister-Stein-Schule“ und „Max-Wittmann-Schule“.

Betreuungsangebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS)

Im Rahmen der OGS stehen im Stadtbezirk Eving insgesamt 449 Ganztagsplätze an folgenden Schulen zur Verfügung:

Elisabeth-Grundschule
Herder-Grundschule
Brechtener-Grundschule
Graf-Konrad-Grundschule
Minister-Stein-Förderschule
Osterfeld-Grundschule

Familienförderung

Anfang 2006 wurde das Familienbüro Eving in der Bezirksverwaltungsstelle am Evinger Platz eröffnet. Als niederschwelliges Angebot steht das Familienbüro Eltern für Fragen „rund um die Familie“ zur Verfügung.

Seit 2007 werden Willkommensbesuche bei Eltern Neugeborener und zugezogenen Familien durchgeführt, um in einem persönlichen Gespräch Hinweise und Informationen zu vorhandenen Angeboten und Leistungen zu geben. Bisher wurden 195 Besuche angeboten und davon 120 Besuche durchgeführt. Erste Rückmeldungen bescheinigen der Infrastruktur und Wohnsituation im Stadtbezirk ein gutes Zeugnis. Lobende Erwähnung fanden die guten Einkaufsmöglichkeiten, Verkehrsanbindungen sowie die nahe gelegenen Erholungs- und Freizeitgebiete Grävlingholz und Süggelwald.

Gemeinsam mit den Kirchengemeinden in Eving und Brechten konnten 2 Babytreffs eingerichtet werden. Weitere Kooperationsveranstaltungen, wie Familien- und Waldtage oder Lesungen in der Stadtteilbibliothek und das Projekt „Sprache verbindet“ mit dem Rotarier Club, ergänzen die Aktivitäten des Familienbüros.

Kinder- und Jugendförderung

Die Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung bieten den jungen Menschen vielfältige Freizeit- und Bildungsangebote an. In Kooperation mit den Trägern der Jugendhilfe werden Impulse und Beiträge zur Förderung der Entwicklung für Kinder, Teens und Jugendliche angeboten.

Im Stadtbezirk Eving gibt es vier öffentliche geförderte Einrichtungen:

- Städt. Jugendfreizeitstätte Eving - Württemberger Str. 8
- Städt. Jugendtreff Brechten - Schiffhorst 212a
- Städt. Kindertreff Brechten - Evinger Straße 600
- Kinder- und Jugendtreff „Fürst Hardenberg“ - Herrekestraße 67

Darüber hinaus engagieren sich Kirchengemeinden in den Stadtteilen in der Kinder- und Jugendförderung. Ergänzt werden diese Angebote durch die Sportvereine und Jugendorganisationen.

Neben den Treffmöglichkeiten in den Kinder- und Jugendeinrichtungen werden Projekte zu den Bereichen Kultur und Bildung durchgeführt. Beispielhaft sind zu erwähnen:

- Computer-Workshops
- Ferienspiele
- Lokale Aktionspläne
- Tanz-Projekte

In allen Ortsteilen des Stadtbezirks stehen Kindern, Jugendlichen und Familien interessante und reizvolle Lebens- und Spielräume mit Wäldern, Gewässern und Freiflächen zur Verfügung (z. B. Grävlingholz, Brechtener Heide oder der Kanal).

Im Stadtbezirk befinden sich insgesamt 18 öffentliche Spielplätze. Vier Spielplatzpatinnen und -paten helfen mit, die Spielplätze zu einem lebendigen und attraktiven Treffpunkt für

Familien mit Kindern zu gestalten. Als Naherholungsgebiet bietet der angrenzende Fredenbaumpark und die „Erlebniswelt Fredenbaum“ mit Big Tipi attraktive Freizeitmöglichkeiten.

In der **AG § 78 KJHG** (Kinder- und Jugendhilfegesetz) kooperieren die Träger der Jugendhilfe und stimmen ihre Angebote und Aktivitäten regelmäßig ab. Hierzu zählen u.a. Abstimmung der Öffnungszeiten der Einrichtungen und die Organisation der jährlichen Ferienspiele.

Jugendhilfedienst

Der städtische Jugendhilfedienst ist zentral in der Bezirksverwaltungsstelle untergebracht und für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirkes verkehrstechnisch gut zu erreichen. Schwerpunkt der Aufgaben sind nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien in Fragen der Erziehung sowie die Gewährung und Begleitung von erzieherischen Hilfen für Kinder und Jugendliche innerhalb und außerhalb der Familie.

Psychologischer Beratungsdienst

Das Beratungsangebot für den Stadtbezirk wird durch den psychologischen Beratungsdienst in der Bezirksverwaltungsstelle gewährleistet. Der psychologische Beratungsdienst ist Anlaufstelle bei Fragen und Problemen aus den Bereichen Familie, Erziehung und Schule oder anderen persönlichen Fragestellungen. Zahlreiche Informations- und Kooperationsveranstaltungen mit Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder sowie offene Elternabende runden den Aufgabenbereich ab. Neben offenen Sprechstunden sind bei konkreten Nachfragen Termine zu vereinbaren.

Kulturangebote

Das Kulturbüro bietet regelmäßig in Kooperation mit verschiedenen Trägern „Kindertheater vor Ort“ an. So gastierten verschiedene Künstler in der Bibliothek, im Nachbarschaftshaus, in Schulen oder in der Jugendfreizeitstätte.

Die Stadtteilbibliothek in der Bezirksverwaltungsstelle bietet außerdem Lesungen und Musikveranstaltungen für Kinder und Familien an.

Musikschule

Die Musikschule bietet im Stadtbezirk musikalische Früherziehung, Instrumentalausbildung sowie Kinder-Jazztanz an. Kurse für Kinder ab 18 Monate und Chorgesang sind weitere Angebote. Als Besonderheit wird in der Graf-Konrad-Schule das orientalische Instrument „Baglama“ unterrichtet. Dieses Angebot trägt insbesondere dem Integrationsgedanken von Mitbürgern mit Migrationshintergrund Rechnung. Weitere 200 Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen von Schulkooperationen musikalisch ausgebildet.

Volkshochschule

Die Volkshochschule bietet im Stadtbezirk Eving über 30 Kurse, Seminare und Workshops in den Programmbereichen Sprache, Gesundheitsangebote und künstlerisches Gestalten an.

Private Anbieter

Der gewerbliche Anbieter „**Fritzis Kinderwelt**“ an der Evinger Straße ergänzt das bestehende Freizeitangebot für Kinder.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass

- Kindern, Jugendlichen und Eltern im Stadtbezirk Eving ein umfangreiches und vielfältiges Angebot zur Verfügung steht,
- die Einrichtungen und Dienste der verschiedenen Träger kooperativ zusammenarbeiten und
- die Angebote für Kinder, Jugendliche und ihre Familien regelmäßig überprüft und weiterentwickelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Bonekamp

Stadträtin
WALTRAUD BONEKAMP
Dezernentin für Schule, Jugend und Familie



An die
Mitglieder
der Bezirksvertretung Brackel

18.01.2008

**Anfrage der CDU Fraktion zum Tagesordnungspunkt „Spätere Busanbindung der Jugendfreizeitstätte Brackel“
Drucksache Nr.: 10437-07**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Ausweitung der Busanbindung der Linie 422 (Schüren – Körne) in den Abendstunden ist nach Auskunft der Dortmunder Stadtwerke nicht in den bestehenden Fahrplan integrierbar.

Alternativ besteht nur die Möglichkeit, im Rahmen eines Sondereinsatzes der Dortmunder Stadtwerke einen regelmäßigen Shuttle-Verkehr einzurichten.

Von den Dortmunder Stadtwerken wird zurzeit geprüft, welche konkreten Kosten für die Einrichtung eines Shuttle-Verkehrs entstehen würden.

Diese könnten nach Aussage der Dortmunder Stadtwerke nicht durch das VRR-weite Umlagesystem finanziert werden.

Der Jugendverwaltung stehen keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung, Kosten für eine solche Maßnahme zu übernehmen.

Grundsätzlich besteht für die Besucher der Jugendfreizeitstätte die Möglichkeit, die 10 Minuten Fußweg entfernte Bushaltestelle „Breitscheidstraße“ der Linie 420 (Derne – Aplerbeck) zu nutzen. Die Linie 420 verkehrt bis nach Mitternacht halbstündlich und bietet einen Anschluss an die Hellwegschiene.

Die vorhandene Verkehrsanbindung der Jugendfreizeitstätte ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen durchaus zufriedenstellend.

Mit freundlichen Grüßen

W. Bonekamp